



An Schulbehörden, Schulleitungen / Schulhausverantwortliche und Lehrpersonen (inkl. Kindergarten)

Info 2012/13
2

Englisch – wichtige Mitteilungen für die Primar- und die Oberstufe

Aufgrund von Erfahrungen aus der laufenden Erprobungsphase von „New World“ soll per Schuljahr 2013/14 für die 5. Klasse der Einstieg ins Lehrmittel stark überarbeitet und vereinfacht werden. Neu sind eine ‚Pre-Unit‘ sowie Anpassungen in Unit 1 geplant. In den ersten drei Units sollen neu alle Aufträge und Erläuterungen in Deutsch erfolgen; die italienischsprachigen Lehrmittel werden analog angepasst.

Ab Schuljahr 2014/15 löst das Lehrwerk „New World“ das Lehrmittel „Snapshot“ sukzessive ab. „New World“ ist seit diesem Schuljahr in der 5. Klasse im Einsatz und wird fortlaufend bis zur 9. Klasse weitergeführt.

Neues Konzept zur Betreuung von Junglehrpersonen

Das Erziehungsdepartement hat die Umsetzung eines neuen Konzeptes zur Betreuung von Junglehrpersonen beim Inspektorat in Auftrag gegeben. Die Betreuung von Junglehrpersonen, Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern respektive von Lehrpersonen, welche nicht über eine stufenspezifische Ausbildung verfügen, soll künftig einen höheren Stellenwert erhalten. Das Konzept sieht vor, dass die Betreuung in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst sowie der Pädagogischen Hochschule Graubünden erfolgen soll. Das Konzept wird anlässlich unserer regionalen Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Schulratspräsidien vorgestellt (s. Termine im Bezirksteil unten).

Quereinsteiger in den Lehrerberuf: www.edk.ch

An 21. Juni 2012 hat die Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) die *Anerkennungsreglemente* für die Vorschulstufe/Primarstufe sowie die Sekundarstufe I verabschiedet. Damit wird es für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger möglich, ein gesamtschweizerisch anerkanntes Lehrdiplom zu erwerben. Als Quereinsteigende gelten berufserfahrene Personen aus anderen Berufen ab 30 mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung.

Ausbildung für Primarlehrpersonen zu Oberstufenlehrpersonen: www.phgr.ch

Die Pädagogische Hochschule Graubünden bietet in Chur zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Zürich ab 2014 eine berufsbegleitende Ausbildung an, welche zur schweizweiten Unterrichtsbefähigung an der Sekundarstufe I führt. Das berufsbegleitende Ausbildungsangebot richtet sich an erfahrene Lehrpersonen der Primarstufe und stellt eine spannende Entwicklungsperspektive dar. Über den *Quick-Link* ‚Sekundarstufe 1‘ erhalten Sie detaillierte Auskünfte.

Ausbildung zur Praktikumsleiterin / zum Praktikumsleiter: www.phsg.ch

Die Pädagogische Hochschule St. Gallen organisiert für interessierte Lehrpersonen der Oberstufe mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung die Ausbildung zur Praktikumsleiterin / zum Praktikumsleiter. Die Ausbildung verteilt sich über das Schuljahr und umfasst viereinhalb Tage. Auf der *Website der PHSG* finden Sie das detaillierte Ausbildungsprogramm sowie die Anmeldeformulare. Die Beilage gibt Ihnen Auskunft über das Anmeldeverfahren für Graubünden. **s. Beilage**

Sprachaustauschprojekte mit dem Tessin: www.av.s.gr.ch

Sprachaustauschprojekte in den Kantonssprachen werden von einzelnen Schulen rege genutzt. In der Praxis ist es oftmals schwierig, italienischsprachige Partnerklassen zu finden. Frau Brigitte Jörimann, Verantwortliche für Austauschprojekte im Tessin, steht interessierten Lehrpersonen oder Schulen als Koordinationsstelle gerne zur Verfügung: Tel.: 091 814 18 15 oder E-Mail: brigitte.joerimann@ti.ch. Anmelde- und Abrechnungsformulare finden Sie auf unserer Website.

Anmeldung Aufnahmeprüfung Gymnasium/FMS/HMS: www.Mittelschulen.gr.ch

Die *Anmeldungen zu den Aufnahmeprüfungen* (www.zap.gr.ch) ins Gymnasium, die Fachmittelschule (FMS) oder die Handelsmittelschule (HMS) hat elektronisch zu erfolgen. Bitte verweisen Sie die Eltern interessierter Schüler/-innen aus der sechsten Klasse respektive der zweiten Oberstufe auf den entsprechenden Link.

Start ins Berufsleben: www.news.admin.ch

Im *Bericht* des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie wird der Übergang zur Sekundarstufe II sehr übersichtlich dargestellt: Bildungswege, Case Management, Attestlehre oder Talentförderung in der Berufsbildung – prägnante Beschreibungen, aktuelle Zahlen und nützliche Links machen diesen Bericht lesenswert.

Freundlich grüsst, A. Caviezel, Leiter Schul- und Kindergarteninspektorat

Mitteilungen aus dem Inspektoratsbezirk Rheintal-Prättigau-Davos

Termine	Was	Hinweise
13. Nov. 2012	SR/SL-Konferenz (in Igis)	für SL+SR aus dem Rheintal und der Herrschaft
15. Nov. 2012	SR/SL-Konferenz (in Jenaz)	für SL+SR aus dem Prättigau und aus Davos
Nov. 2012	JUBE-Erfahrungsaustausch	für Junglehrpersonen aller Stufen (auf Einladung)
Nov.-Dez.2012	Fachaustausch SL + SK-I	für SL (Termin nach Absprache)

Herbstkonferenzen

An den diesjährigen Veranstaltungen für Schulräte und Schulleitungen in Igis und Jenaz (vgl. obige Termine) werden wiederum aktuelle Themen (u.a. Umsetzung Schulgesetz) behandelt. Einladung und Traktandenliste werden anfangs November zugestellt.

Bezirksinspektorat im neuen regionalen Verwaltungszentrum in Davos

Am Bahnhof Davos Platz entsteht zurzeit ein weiteres regionales Verwaltungszentrum des Kantons. Das Schul- und Kindergarteninspektorat Rheintal-Prättigau-Davos wird im April 2013 auch in diesen Neubau einziehen und im „Mainstation“ ein Sitzungszimmer zur Verfügung haben.

Schlusszitat (aus R. R. Jackson: „Arbeiten Sie nie härter als Ihre Schüler und die sechs andern Prinzipien guten Unterrichts“, Beltz Verlag, Weinheim und Basel)

Feedback ist eines der wirksamsten Mittel, um die Leistung zu verbessern. Leistungsrückmeldungen sind dabei eine gute Hilfe, weil Schüler/innen wissen sollen, was sie gut gemacht haben und was sie tun können, um sich zu verbessern.

Landquart, Ende Okt. 2012

Freundliche Grüsse

Josef Willi und Bezirksteam Rheintal-Prättigau-Davos